

## La luce alpina

**Giovanni Segantini, Dove Allouche, Siegrun Appelt, Philippe Rahm, Patrick Rohner, Not Vital**

Giovanni Segantini (1858–1899) entwarf in seinen Gemälden das Bild eines Daseins in harmonischem Einklang mit der Natur. Gleichsam als malerischer Gegenentwurf zur Realität grossstädtischer Existenz war sein Werk in den Kunstmetropolen Paris, Wien und Berlin des späten 19. Jahrhunderts hoch geschätzt. Segantini zählt zu den Hauptvertretern des europäischen Symbolismus des Fin de Siècle. Gleichzeitig gilt er durch seine herausragende Stellung im italienischen Divisionismo als wichtiger Erneuerer der Malerei. Seine einfachen ländlichen Figuren sind eingebettet in den ewigen Zyklus der Jahreszeiten, von Geburt, Sein und Tod. Segantini gelingt es, die minutiös erfasste Bündner Bergwelt in allegorische Bildvisionen von strahlender Leuchtkraft zu bannen.



Giovanni Segantini, Mezzogiorno sulle alpi, Öl auf Leinwand, 1891, Otto Fischbacher Giovanni Segantini Stiftung

Was an Inhalt und Form seines Werks für fünf international tätige Kunstschaffende heute noch oder wieder Bedeutung hat, ist das Thema der Ausstellung La luce alpina, die sich auf zentrale Arbeiten Segantinis konzentriert, die ab 1887 in Savognin und Maloja entstanden.

Spezifische Beiträge von Dove Allouche (\*1972), Siegrun Appelt (\*1965), Philippe Rahm (\*1967), Patrick Rohner (\*1959) und Not Vital (\*1948) machen die Wahrnehmung des Berges und des Naturerlebnisses aus dem Blickwinkel der Jetztzeit sichtbar und beleuchten damit die Aktualität von Segantinis Schaffen.

Die zentrale Werkgruppe der Otto Fischbacher Giovanni Segantini-Stiftung wird erweitert durch Leihgaben aus dem Segantini Museum in St. Moritz und weitere Hauptwerke aus öffentlichen und privaten Sammlungen. Die Ausstellung findet aus Anlass des 200-Jahr-Jubiläums der Firma Christian Fischbacher, St.Gallen, statt und ist eine Hommage an die Otto Fischbacher Giovanni Segantini-Stiftung.

Kuratoren: Roland Wäspe und Lorenzo Benedetti

### Presseinformation

**Ausstellungsdauer**  
28. September –  
1. Dezember 2019

**Medienorientierung**  
Fr 27. September 2019  
11 Uhr

**Ausstellungseröffnung**  
Fr 27. September 2019  
18.30 Uhr

Kunstmuseum St.Gallen

**Pressekontakt**  
Sophie Lichtenstern  
Kunstmuseum St.Gallen  
Kommunikation  
Museumstrasse 32  
9000 St.Gallen

T +41 71 242 06 85  
F +41 71 242 06 72  
kommunikation@kunstmuseumsg.ch  
www.kunstmuseumsg.ch

## Factsheet

### **La luce alpina**

**Giovanni Segantini, Dove Allouche, Siegrun Appelt, Philippe Rahm, Patrick Rohner, Not Vital**

Ausstellungsdauer	28. September - 1. Dezember 2019
Ausstellungsort	Kunstmuseum St.Gallen
Pressekonferenz	Fr 27. September 2019, 11 Uhr   Kunstmuseum St.Gallen
Ausstellungseröffnung	Fr 27. September 2019, 18.30 Uhr   Kunstmuseum St.Gallen
Kuratoren	Roland Wäspe und Lorenzo Benedetti
Öffnungszeiten	Di-So 10-17 Uhr, Mi 10-20 Uhr
Eintritt	CHF 12 AHV/IV- Bezüger CHF 10  Lehrlinge, Schüler, Studenten CHF 6 Freier Eintritt für Mitglieder des Kunstvereins St.Gallen
Pressekontakt	Sophie Lichtenstern T +41 71 242 06 85 <a href="mailto:kommunikation@kunstmuseumsg.ch">kommunikation@kunstmuseumsg.ch</a>
Homepage	<a href="http://www.kunstmuseumsg.ch">www.kunstmuseumsg.ch</a>